

Jonglieren mit Milliarden

Die Finanzkrise in Zahlen

Hunderte Millionen, Milliarden, Billionen – von unglaublichen Summen ist die Rede, seit das Finanzsystem kriselt. Kaum jemand kann sich die Zahlen vorstellen, von denen da die Rede ist. Quarks & Co hat umgerechnet...

Fangen wir ganz harmlos bei einer eher niedrigen Zahl an: 15 Milliarden Euro, also:

15.000.000.000 Euro



umfasst das erste Konjunkturpaket der Bundesregierung. Damit lassen sich immerhin 909.090 VW-Golf kaufen oder 207.319 S-Klasse-Luxuslimousinen. Naja – zugegeben, das reicht nicht, um jedem Bundesbürger eine Limousine vors Haus zu stellen – aber das Zahlenspiel geht weiter:

42.000.000.000 Euro



42 Milliarden Euro sind da schon mehr. Soviel brauchte die Hypo Real Estate Bank Mitte Januar 2009, um aus dem Dilemma zu kommen, in das sie sich mit ihren Immobiliengeschäften in den USA selbst gebracht hat.

Apropos Immobilien: Hier bei uns würde diese Summe ausreichen, um 494.117 Fertighäuser zu kaufen; ein einfaches Modell mit 93 Quadratmetern Wohnfläche für vier Personen, beispielsweise eine Familie mit zwei Kindern. Für knapp zwei Millionen Menschen würden die Häuschen Platz bieten, die man Mitte Januar 2009 für den Finanzbedarf der Hypo Real Estate kaufen könnte. Heute scheint sich der Bedarf des privaten Finanzinstituts mehr als verdoppelt zu haben.

50.000.000.000 Euro

50 Milliarden Euro – so schwer ist das zweite Konjunkturpaket der Bundesregierung. Das sind dann noch mal ziemlich genau 3.030.303 VW-Golf oder 691.065 Mal die S-Klasse-Limousine und damit kann man nicht nur jedem gerade gekauften Einfamilien-Fertighaus Marke „Einfach und Praktisch“ ein Auto vor die Tür stellen, sondern hat sogar noch welche übrig. Aber es kommen ja noch höhere Zahlen:

80.000.000.000 Euro



80 Milliarden Euro hat die Bundesregierung den Banken als Hilfe versprochen. Damit ließe sich eine Riesen-Stadt bauen – mit gut 940.000 Eigenheimen (Fertighäuser versteht sich), und mit mehr Einwohnern als Deutschlands größte Stadt Berlin heute hat, nämlich 3,7 Millionen. Eine Hauptstadt aus Fertighäusern. Aber es gibt ja noch größere Städte...

700.000.000.000 US\$



Allein 700 Milliarden US-Dollar geben die Vereinigten Staaten ihren Banken, die die Hypothekenkrise ja überhaupt erst ausgelöst haben. Dafür hätten sie hier in Deutschland 6,5 Millionen Fertighäuser kaufen können, Modell „Einfach und Praktisch“. Und darin könnten 25 Millionen Menschen leben – in einer Fertighausiedlung, die so viele Einwohner hätte, wie alle Großstädte Deutschlands zusammen – unglaublich. Aber jetzt kommt die größte Zahl für heute:

819.000.000.000 US\$



819 Milliarden US-Dollar will der neue Präsident der Vereinigten Staaten, Barack Obama, in die US-Wirtschaft stecken, um aus der Krise zu kommen. Diese Zahl ist so ungeheuerlich, dass man sich schon gar nicht mehr traut, sie umzurechnen. Unglaublich, oder? Aber noch unglaublicher ist diese Zahl:

18.400.000.000 US\$

18,4 Milliarden US Dollar – soviel wollen die amerikanischen Banken ihren Top-Mitarbeitern an Bonus-Zahlungen für das Jahr 2008 ausschütten. Das Jahr, in dem Regierungen weltweit begonnen haben, mit dem Geld der Steuerzahler das marode Bankensystem und dessen Manager vor dem Untergang zu retten. Und das ist wirklich unglaublich.

Autor: Tilman Wolff